

222 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XXI. GP

Bericht des Unterrichtsausschusses

über den Entschließungsantrag 161/A(E) der Abgeordneten Dr. Dieter Antoni und Genossen betreffend Informationstechnologie – Offensive an Schulen

Die Abgeordneten Dr. Dieter **Antoni** und Genossen haben am 16. Mai 2000 den gegenständlichen Entschließungsantrag im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

“Der Europäische Rat hat in seiner Sitzung am 23. und 24. März 2000 in Lissabon die Mitgliedstaaten aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass bis Ende 2001 alle Schulen in der Union Zugang zum Internet und zu Multimedia-Material haben und dass alle hierfür erforderlichen Lehrer bis zum Ende 2002 im Umgang mit dem Internet und Multimedia-Material geschult sind. Im Sinne des lebensbegleitenden Lernens wird weiters gefordert, dass Schulen und Ausbildungszentren, die alle Internetanschluss haben sollten, zu lokalen Mehrzwecklernzentren weiterentwickelt werden, die allen offen stehen. Europas Bildungs- und Ausbildungssysteme müssen sich auf den Bedarf der Wissensgesellschaft und die Notwendigkeit von mehr und besserer Beschäftigung einstellen. Sie sollen Lern- und Ausbildungsmöglichkeiten anbieten, die auf bestimmte Zielgruppen in verschiedenen Lebensphasen zugeschnitten sind. Vor allem für junge Menschen, arbeitslose Erwachsene sowie Beschäftigte, bei denen die Gefahr besteht, dass ihre Qualifikation mit dem raschen Wandel nicht Schritt halten kann. Der Österreichische Rechnungshof hat kürzlich in seinem Nachtrag zum Tätigkeitsbericht über das Verwaltungsjahr 1998 einen Ausbau der Erwachsenenbildung empfohlen und gefordert, die Ziele der Erwachsenenbildung den gesamteuropäischen Bestrebungen anzupassen.”

Der Unterrichtsausschuss hat den gegenständlichen Antrag in seiner Sitzung am 28. Juni 2000 in Verhandlung genommen.

Berichterstatter im Ausschuss war Abgeordneter Christian **Faul**.

An der anschließenden Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Dr. Gertrude **Brinek**, Dr. Dieter **Antoni**, Dieter **Brosz**, Wolfgang **Großruck**, Dipl.-Ing. Leopold **Schögl**, DDr. Erwin **Niederwieser**, Mag. Karl **Schweitzer**, Mag. Kurt **Gaßner** und Christian **Faul** sowie die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur Elisabeth **Gehrer**.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Entschließungsantrag keine Mehrheit.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Unterrichtsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2000 06 28

Dr. Gertrude Brinek

Berichterstatterin

Werner Amon

Obmann